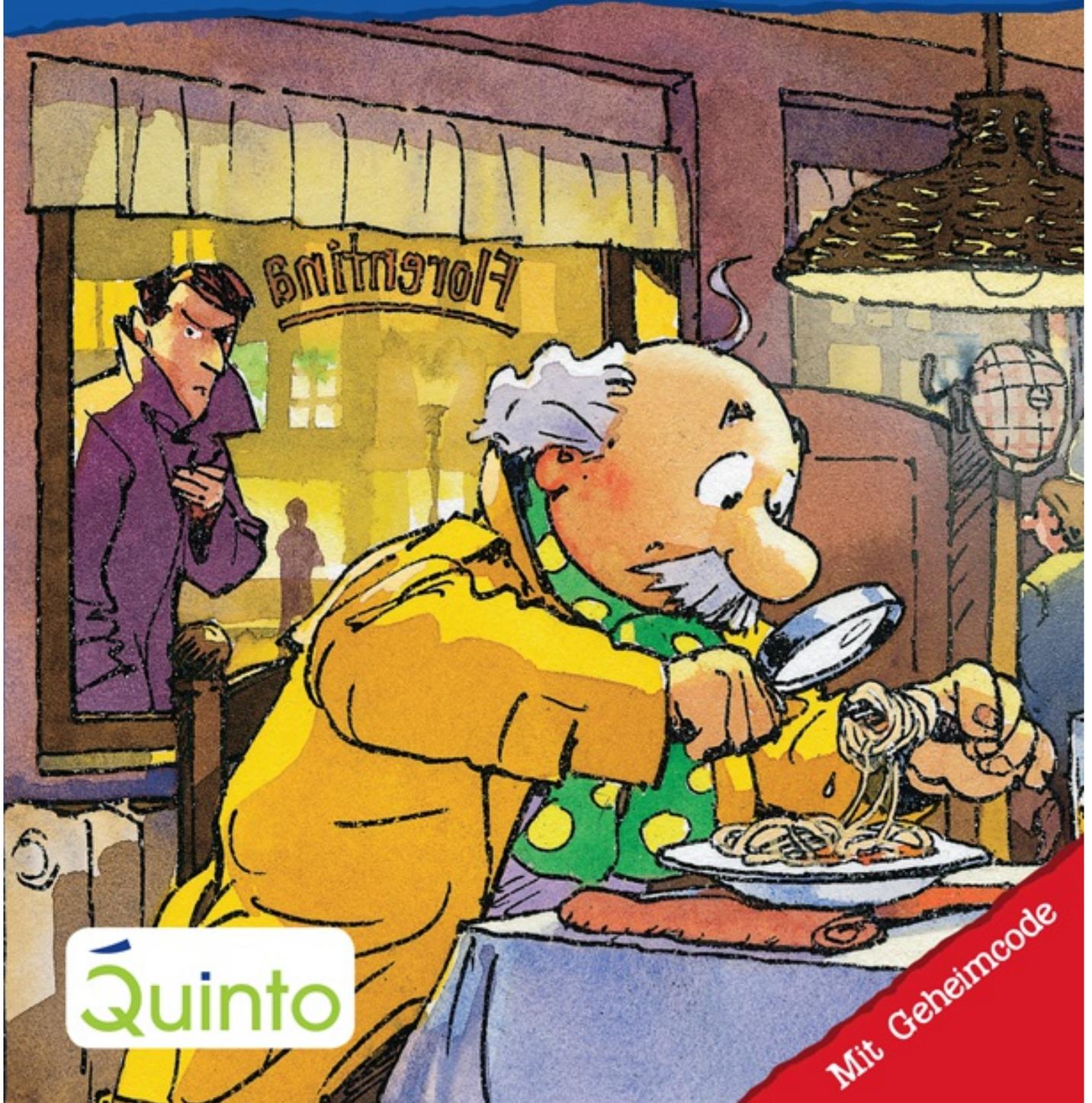


Kommissar  
**Kugelblitz**  
Ratekrimi

Ursel Scheffler

Der Fall  
Giftnudel



Quinto

Mit Geheimcode



Jeden Montag studiert Willi amüsiert die Zeitung und freut sich, wenn wieder ausführlich über *Billy the Cat* berichtet wird.

Auch in der Zoohandlung ist *Billy the Cat* bald das Tagesgespräch.

„Ob er Tiere mag? Vielleicht kauft er ja mal bei uns 'ne schwarze Katze? Ich finde den Typ cool“, sagt Hedegunde.

Willi fängt an, Hedegunde zu mögen. Und als sie ihm sagt, dass sie die Zeitungsausschnitte über *Billy the Cat* in einer Mappe sammelt, liebt er sie fast.

Willi freut sich wie ein Schneekönig, dass die Leute rätseln, wie um alles in der Welt jemand in ein Schaufenster oder einen Eisladen hineingekommen sein könnte, ohne die Tür zu öffnen oder ein Fenster zu zertrümmern.

Willi stiehlt auf seinen nächtlichen Ausflügen nichts wirklich Wertvolles. Mal ein Paar Hosenträger, eine Gummiente, ein Schachspiel, eine billige Uhr, ein Rasierwasser oder ein Taschenmesser.

Nach sieben Wochen ist *Billy the Cat* so berühmt, dass kein Tag vergeht, an dem nicht über ihn in Funk und Fernsehen oder in der Zeitung berichtet wird. Dabei wird natürlich maßlos übertrieben, was Willi eher amüsiert als stört.

Viele der Geschädigten geben obendrein bei der Versicherung Sachen an, die ihnen gar nicht gestohlen worden sind.

„Das sind die wahren Gangster!“, murmelt Willi.

Eines Morgens, als Hedegunde das Terrarium reinigen will, ist plötzlich die Mamba verschwunden! Hedegunde sieht gerade noch die Schwanzspitze durch einen schmalen Schacht in der Lüftungsanlage entwischen.

Welch eine Katastrophe! Die Giftschlange kann jederzeit irgendwo in dem siebenstöckigen Haus wieder zum Vorschein kommen und Unheil anrichten.



Was ist zu tun?

Keiner der Angestellten bringt den Mut auf die Verfolgung der Schlange aufzunehmen. Keiner passt durch die Öffnung. Keiner außer Willi.

„Lasst mich mal!“, sagt Willi.

Er nimmt etwas Hackfleisch aus dem Futterkühlschrank und zieht sich bissfeste Handschuhe an. Dann klettert er, geschickt wie ein Schlangemensch, in die Öffnung hinein.

„Tatsächlich. Unser Willi schafft es. Wer hätte das gedacht!“, ruft der Geschäftsführer verblüfft.

„Pass auf dich auf!“, ruft Hedegunde besorgt. Das ist für Willi Ansporn genug, besonders mutig zu sein.

Er kriecht so weit in den engen Schacht hinein, bis er die Mamba sieht. Er redet beruhigend auf sie ein und lockt sie mit dem Leckerbissen in seiner Hand.

Die Schlange züngelt begehrllich und schiebt sich langsam heran. Blitzschnell zieht Willi einen Fangsack über ihren Kopf. Er packt sie hinter den Kieferknochen und bewegt sich dann langsam und vorsichtig rückwärts.



Unter dem begeisterten Applaus der anderen legt Willi die Schlange wieder in ihr Terrarium zurück.

„Willi, du bist der Größte“, sagt Hedegunde voller Bewunderung. Das ist für Willi das schönste Kompliment! Es ist ihm wichtiger als das große Lob, das der Geschäftsführer ihm anschließend ausspricht. Willi machen seine nächtlichen Ausflüge jetzt keinen Spaß mehr. Er hat ja sein Ziel erreicht: Er hat Anerkennung gefunden. Vor allem bei Hedegunde. Sein Geheimnis bewahrt er wie einen Schatz.

Eines Morgens, als Willi in die Zoohandlung kommt, wedelt Hedegunde aufgeregt mit der Zeitung.



„Hast du das gelesen, Willi? *Billy the Cat* hat eine Bank überfallen!“ Sie hält ihm die Schlagzeile unter die Nase.

Bankraub!  
***Billy the Cat***  
hat wieder zugeschlagen!

Willi wird leichenblass. „Das – das find ich ungeheuerlich!“, ruft er fassungslos. Auch Hedegunde ist empört. „Der Kassierer wurde angeschossen. Er schwebt in Lebensgefahr. Jetzt wird mir der Katzenkerl richtig unsympathisch. Für Gewalt hab ich kein Verständnis!“

„Ich auch nicht“, sagt Willi und sieht finster vor sich hin.

Den ganzen Tag geht ihm die Sache nicht aus dem Kopf.

Er ärgert sich über den Gauner, der in seinem Namen so etwas Schlimmes getan hat.

Und es bleibt nicht dabei. Die Kasse eines Supermarktes, ein Postauto und ein Lottogeschäft werden ausgeraubt. Der Räuber wird immer dreister. Und jedes Mal malt er frech eine Katze an die Wand! Sein Markenzeichen!!!

„Er ist der bessere Verbrecher, aber der schlechtere Maler“, denkt Willi verbittert, als er eine Abbildung der Katze in der Zeitung sieht.

Willi, der sich inzwischen gut mit Hedegunde angefreundet hat, schüttet schließlich bei ihr sein Herz aus.

Hedegunde hört zu und sagt eine Weile nichts. Sie sieht sehr nachdenklich drein.

„Was soll ich bloß tun?“, fragt Willi verzweifelt. „Er klaut in *meinem* Namen! Die Katze ist

mein Erkennungszeichen!“

„Ich glaube, ich würde an deiner Stelle zur Polizei gehen“, überlegt Hedegunde. „Der Onkel von meinem Freund Martin ist Kommissar. Ich geb dir seine Telefonnummer.“

So kommt es, dass Willi am nächsten Morgen Kommissar Kugelblitz gegenüber sitzt und seine Lebensbeichte ablegt.

„Ich versteh dich gut“, sagt Kugelblitz. „Ich war auch immer ziemlich klein.“

„Aber jetzt sind Sie ein großer Kommissar“, sagt Willi.

„Es kommt schließlich nicht auf die Körpergröße an“, entgegnet Kugelblitz sichtlich geschmeichelt.

„Es kommt darauf an, dass einen die anderen achten“, sagt Willi.

„Genau!“ Kugelblitz nickt zustimmend. „Und ich kann dir gar nicht sagen, wie viel Achtung ich vor dir habe, weil du heute zu mir gekommen bist um zu deinen Streichen zu stehen. Die meisten großen Leute bringen nie den Mut auf zuzugeben, dass sie einmal Mist gebaut haben. Sie sind innerlich viel kleiner als du.“

„Ich hatte solche Angst, zu Ihnen zu kommen“, gesteht Willi. „Und jetzt sind Sie so nett zu mir.“

„Versteh mich nicht falsch, mein Junge: Das, was du gemacht hast, war nicht richtig. Aber wenn es dir Leid tut, hat der Jugendrichter bestimmt ein Einsehen.“

„Und der Banküberfall? Und der Postraub und alles, was der andere gemacht hat?“, fragt Willi bang.

„Das lass meine Sorge sein!“, sagt Kugelblitz. „Wir haben da unsere Methoden. Du hast uns bei unseren Ermittlungen sehr geholfen. Durch dein Geständnis können wir jetzt die „kleinen“ Fälle von *Billy the Cat* abschließen. Außerdem werden sich die Versicherungen für die Leute interessieren, die falsche Angaben über ihre Verluste gemacht haben!“

Kugelblitz lächelt verschmitzt vor sich hin. „Und wir konzentrieren uns auf den großen Fisch!“

